

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 32

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Plakatsäule im Hochsommer

Termingemäße Leidtragende

Ein Juwelier in Buffalo, dessen Scharfsinn seine moralischen Qualitäten überstieg, kaufte für einen höheren Betrag Preziosen auf Kredit und gab dafür Wechsel von verschiedener Laufzeit aus. Dann packte er die ganzen Wertgegenstände in einen Sarg, mietete einen Leichenwagen und machte sich damit auf den Weg nach Kanada. Auf der kanadischen Seite der internationalen 'Regenbogenbrücke' bei den Niagarafällen stellte ihn ein Zollinspektor und fragte, was das sein solle. «Können Sie nicht gut sehen?» sagte der Juwelenhändler bzw. -Dieb. «Es ist ein Leichenbegängnis.» «Das sonderbarste Begräbnis, das ich je gesehen habe», meinte der Zöllner zu dem Sünder. «Wo sind denn die Leidtragenden?» «Die kommen später; einige in 30, einige in 60, und der Rest in 90 Tagen.»

HR

Die viel beachteten Bucherscheinungen des Nebelspalter-Verlages:

Gegen rote und braune Fäuste

380 Seiten gebunden, Fr. 18.—

«Böcklis patriotisches Verdienst als Karikaturist und Redaktor des Nebelspalter ist groß. Das zeigt der Band «Gegen rote und braune Fäuste» einmal mehr, dieses Dokument der lachenden Landesverteidigung. Böckli und seine Mitarbeiter haben inmitten einer dunklen und konfuse Zeit das Licht vom Schatten zu trennen gewußt, das Klare und Gradlinie vom Trüben und Verstrickten. Unverblümt hat man mit tapferer Offenheit und kerngesundem Mutterwitz die verlogenen Ideologien brauner und roter Färbung angeprangert.»

(Schweiz. Republikanische Blätter)

Abseits vom Heldentum

90 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter von Bö

In Halbleinen gebunden, Fr. 8.—

«Es ist ein eminent schweizerischer Ton in diesen köstlichen Zeitglossen; ein von keiner fremden Mode verblasener Standpunkt führt Böckli die Schreib- und Zeichenfeder, und immer trifft sein Hieb an die verwundbarste Stelle, daß der Betroffene stöhnt und der Leser je nach Temperament schmunzelt oder ihm ein guteidgenössischer Juchzer entfährt.»

(Neue Zürcher Nachrichten)

Seldwylerelen

92 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter von Bö

In Halbleinen gebunden, Fr. 10.—

«Es weht eine klare Luft um diese Karikaturen; man darf sagen, daß diese Bilder etwas von der sauberen Paradierart Bernhard Shaws haben. Böcklis Karikaturen haben einen sanften Unterton des lächelnden Witzes, der nicht verletzt, sondern bloß enthüllen will.»

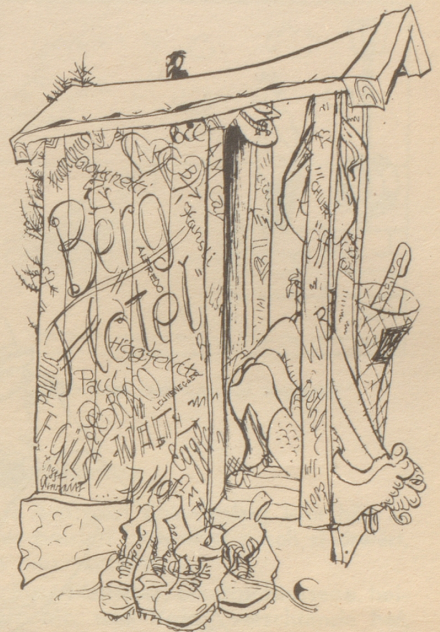
(Landbote, Winterthur)

Giovannetti: Gesammelte Zeichnungen

136 Seiten, 235 x 310, in Halbleinen gebunden, Fr. 18.—

«Giovannettis Humor, völlig unpolitisch, hat sich von Anfang an als reiner Bildhumor entpuppt und deshalb als reife, geschlossene Leistung sofort Anklang gefunden. Die Heiterkeit dieses Grotesken-Zeichners hat bei aller Zugriffigkeit etwas Versöhnendes und heiter Überlegenes.»

(Solothurner Zeitung)



Das Gästebuch

Unterschriftensammlung

Die PdA sammelt Unterschriften gegen die Anwendung der Atombombe. Wie man hört, braucht sie dazu nicht nur Listen, sondern auch recht viel List.

fis

Sie sehn vor lauter Drill die alten Stiefel nicht!

In Ost-Berlin wurde kürzlich wieder einmal ein Platz umgetauft. Ein kommunistischer Stadtrat hielt die Taufrede, in der er versicherte, daß hiermit die «Vergangenheit preußischer Kommissstiefel ausgelöscht werde». Worauf als Abschluß der Feier eine Abteilung Volkspolizei im — alten preußischen Paradeschritt vorbeidefiliierte!

Pietje

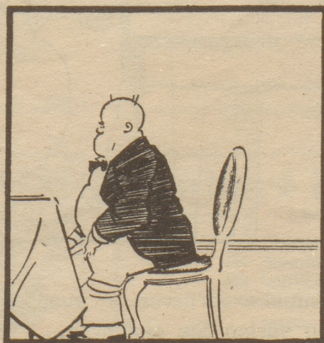
Die hohe Schule der Diplomatie

Das scheint die großen Staatsmänner zu kennzeichnen, daß sie die Augen ebenso offen zu halten wie zuzudrücken verstehen.

Tomate



Ja, ich habe meinen Daumen auf Ihrem Beefsteak!



Wollen Sie lieber, ich lasse es noch einmal auf den Boden fallen?

